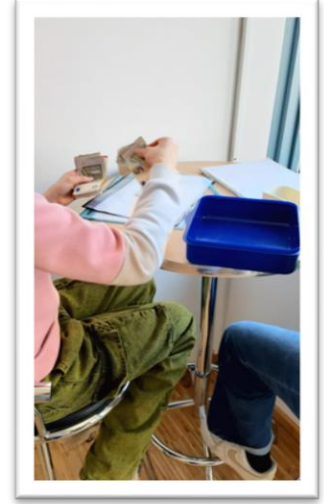
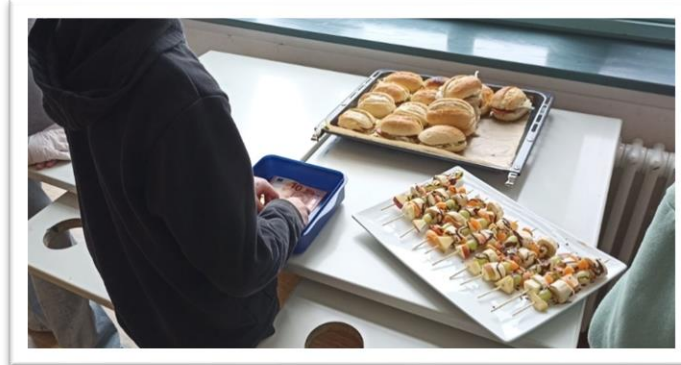
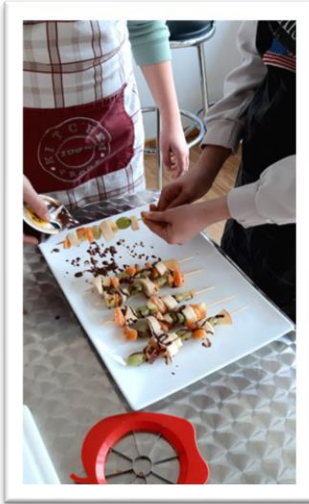




Inklusive Schülerfirma der Mittelschule Burgkirchen an der Alz



Schülerinnen und Schüler bei Zubereitung, Verkauf und Abrechnung von Pausensnacks

Erprobt an folgenden Schulen oder in folgenden Schulamtsbezirken

- Mittelschule Burgkirchen an der Alz

Zielsetzung

ist...

- die Förderung von praktischen Fertigkeiten und Schlüsselkompetenzen für das berufliche Arbeiten.
- die Anbahnung einer realistischen Selbstwahrnehmung und von umsetzbaren Berufsperspektiven.
- die Stärkung des Selbstbewusstseins und des Selbstkonzepts von Jugendlichen mit den Förderbedarfen Lernen oder emotionale und soziale Entwicklung.

Ausgangssituation

In der Mittelschule Burgkirchen an der Alz werden Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichsten Lernvoraussetzungen, Interessen und Fähigkeiten unterrichtet. Besonders für Jugendliche mit erhöhtem Förderbedarf stellt der Übergang in die Berufswelt eine große Herausforderung dar. Klassische Unterrichtsformate allein reichen oft nicht aus, um Schlüsselkompetenzen wie Teamfähigkeit, Eigenverantwortung oder Durchhaltevermögen zu vermitteln.

Die Schülerfirma wurde als praxisnahes und inklusives Konzept entwickelt, um allen Jugendlichen – unabhängig von ihren individuellen Voraussetzungen – die Möglichkeit zu geben, reale Arbeitsprozesse kennenzulernen, ihre Stärken zu entdecken und ihre berufliche Orientierung zu unterstützen. Die Teilnahme an der Schülerfirma bietet nicht nur wertvolle Praxiserfahrungen, sondern stärkt auch das Selbstbewusstsein der Schülerinnen und Schüler, indem sie Anerkennung für ihre Arbeit erhalten und sich aktiv in die Schulgemeinschaft einbringen können.

Beschreibung

Die Schülerfirma der Mittelschule Burgkirchen ist ein klassenübergreifendes Projekt, das einmal wöchentlich für zwei bis drei Schulstunden durchgeführt wird. Sie ist vorwiegend für Schülerinnen und Schüler konzipiert, deren Lernverläufe und Verhaltensweisen positiv durch praktisches Tun gefördert werden. Gerade Jugendlichen mit einem erhöhten Förderbedarf im Bereich Lernen oder emotionale und soziale Entwicklung eröffnet die Schülerfirma praxisnahe

Lernmöglichkeiten, die im regulären Unterricht oft schwer umzusetzen sind, und bereitet sie somit individuell auf den Berufseinstieg vor.

Die Teilnehmenden übernehmen verschiedene Rollen und Aufgabenbereiche, die sich an realen Arbeitsprozessen orientieren. Dabei können sie ihre persönlichen Stärken nutzen und weiterentwickeln. Zu den zentralen Arbeitsbereichen der Schülerfirma gehören:

- Produktion und Verkauf (z. B. Herstellung und Vermarktung von Produkten im Pausenverkauf und auf dem hausinternen Weihnachtsmarkt)
- Dienstleistungen (z. B. Catering bei schulinternen Veranstaltungen, handwerkliche Arbeiten wie Streichen von Wänden im Schulhaus, Schulgartenpflege)
- Verwaltung und Buchhaltung (z. B. Bestellungen für die Produktion, Abrechnungen nach Verkaufsveranstaltungen)
- Projektmanagement (z. B. Organisation von Schulveranstaltungen)

Die für die Schülerfirma in Frage kommenden Schülerinnen und Schüler können auswählen, in welchem der angebotenen Arbeitsbereiche sie für die Dauer eines Schuljahres tätig sein wollen.

Die Aufgaben und Arbeitsabläufe werden auch mit Hilfe der MSD-Lehrkraft klar strukturiert und visualisiert. In Rollenspielen (z. B. Verkaufsgespräche) im geschützten Rahmen üben die Jugendlichen Kompetenzen, die sie später in der realen Situation anwenden. Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen Arbeitsvertrag und werden in Hygiene- und Sicherheitsvorschriften eingewiesen. Sie müssen Tätigkeitsnachweise führen und ihre Arbeit regelmäßig anhand eines Reflexionsbogens analysieren. Die Schülerfirma ermöglicht den Schülerinnen und Schülern eine schrittweise Einführung in betriebliche Abläufe und eine realistische Einschätzung ihrer Stärken und Entwicklungspotenziale.

Beteiligte Professionen

- Lehrkräfte der MS und MSD-Lehrkraft für die Organisation der Arbeitsbereiche und Begleitung der Jugendlichen
- Schulsozialarbeiterin bzw. Schulsozialarbeiter für die Unterstützung in der Teamentwicklung und Konfliktlösung
- Externe Kooperationspartner zur Vernetzung mit der Berufswelt
- Schulleitung zur organisatorischen Unterstützung und Bereitstellung von Ressourcen

Strukturelle Einbindung in der Schule

- Fester Bestandteil der inklusiven Berufsorientierung vom 6. bis 9. Schulbesuchsjahr
- Enge Verzahnung mit externen Partnern vor allem aus Handwerk und Dienstleistung
- Regelmäßige Beteiligung der Schülerfirma an schulischen Veranstaltungen

Gelingensfaktoren

- Klare Strukturen und Arbeitsabläufe für eine praxisnahe und effiziente Umsetzung
- Flexibilität der Aufgaben zur Berücksichtigung individueller Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten
- Verbindliche Reflexionsprozesse für die Jugendlichen zur Förderung ihrer Selbstwahrnehmung und Zielorientierung
- Motivationsfördernde Arbeitsaufträge mit realem Nutzen für die Schulgemeinschaft
- Stärkebasierte Einbindung aller Schülerinnen und Schüler, insbesondere im inklusiven Kontext

Positive Effekte

Durch das praktische Tun erleben sich gerade die Jugendliche mit erhöhtem Förderbedarf im Bereich Lernen und emotionale und soziale Entwicklung selbstwirksam und erhalten deutlich mehr positive Rückmeldungen als im regulären Unterricht und zudem eine hohe Anerkennung von der Schulgemeinschaft.

Soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit und Konfliktmanagement werden durch das gemeinsame Arbeiten in Teams gefördert.

Durch die regelmäßigen Reflexionsphasen erhalten die Schülerinnen und Schüler Rückmeldung über ihre Leistungen und erkennen ihre Fortschritte. Dies wirkt sich positiv auf ihre Motivation und Anstrengungsbereitschaft aus.

Nicht zuletzt trägt die Schülerfirma zur positiven Schulkultur bei, indem sie praxisnahe und sinnstiftende Lernformate bietet, die von der gesamten Schulgemeinschaft anerkannt und wertgeschätzt werden.

Weiterführende
Literatur und Links

- Handreichung „Schülerfirma“ vom ISB:
<https://www.isb.bayern.de/schularten/mittelschule/faecher/berufsorientierung/wirtschaft-und-beruf/handreicherung-schuelerfirma/>, abgerufen am 27.01.2025
- Die Schülerfirma an der Mittelschule Burgkirchen an der Alz:
<https://mittelschule-burgkirchen.de/index.php/unsere-schule/schulprofil-inklusion/>, abgerufen am 16.02.2025).